

Inhalt

Inhalt/Kommentar	2
Milliarden für den Ausbau	3
<i>Landesregierung will – mit dem Bund – Hochschulen fit machen</i>	
„Bildungsland“ oder „Bildungswüste“?	4
<i>Geteiltes Echo auf die Benotung der NRW-Schulpolitik</i>	
„Was ist die Milch uns wert?“	5
<i>Aktuelle Stunde zum Streik der Milchbauern</i>	
Telefonwerbung an die Leine gelegt	6
<i>Landtag einstimmig für stärkere Rechte der Verbraucher</i>	
Gegen heimliche Überwachung	7
<i>Landtag erörtert Gefahren und Nutzen der elektronischen Ortung</i>	
Matheprüfung mit Ecken und Kanten	8
<i>Fraktionen streiten über schwierige Aufgabe im Zentralabitur</i>	
Rauchverbot ohne „Wenn und Aber“	9
<i>Auch für Kneipen mit Entlüftungsanlagen keine Ausnahme</i>	
Politik praktisch erfahren	10-11
<i>Zum ersten Mal: 187 Jugendliche debattieren im Düsseldorfer Parlament</i>	
„Die jungen Leute motivieren“	12-13
<i>Interviews mit den jugendpolitischen Sprechern zum Jugend-Landtag</i>	
Aktuelles aus den Ausschüssen	14
Eine Studie und zwei Meinungen	15
<i>Koalition und Opposition streiten über Beiträge der Studierenden</i>	
Aus den Fraktionen	16-17
Konzept oder Flickenteppich?	18
<i>Geplante Umweltzonen im Ruhrgebiet sorgen für dicke Luft</i>	
Porträt: Horst Becker (GRÜNE)	19
Impressum	19
Geburtstage und Personalien	20



Jugend erobert das Parlament

Aus allen Teilen des Landes kommen für drei Tage junge Menschen im Landtagsgebäude am Rhein in Düsseldorf zusammen. Sie nehmen im Plenum und in den Ausschusssälen Platz, sprechen in Mikrofone (wenn ihnen zuvor ganz parlamentarisch das Wort erteilt worden ist) und sie heben ihren Arm zur Abstimmung.

Ein Spiel?

Es gibt Plenarsitzungen, Ausschusssitzungen, Arbeitskreise. Es wird diskutiert, abgestimmt und es werden per Mehrheit Beschlüsse gefasst und Empfehlungen verabschiedet.

Folgenlos?

Vielleicht sind ja die äußerlichen Rituale dieselben. Aber es geht um mehr: um Inhalte, um praktische Erfahrung und letzten Endes um Werbung für Demokratie und Engagement in der Zivilgesellschaft. Und um die Erwartung, dass die Akteure nach dem Ende des Jugend-Landtags ihre gesammelten Erfahrungen in ihre Familien, an ihre Schulen und in ihre Freundeskreise weitergeben.

Zurück zur Tagesordnung?

Ganz sicher nicht. Das Thema Jugend und Parlament bleibt auf der Agenda der Landtage. Das ist einer der Beschlüsse der letzten Präsidentenkonferenz, die in Düsseldorf im vergangenen Jahr getagt hat.

VERANTWORTUNG

Ein Beschluss, den der nordrhein-westfälische Landtag schon vorab umzusetzen begonnen hat. Zu Beginn der Wahlperiode hat er die Enquetekommission „Chancen für Kinder – Rahmenbedingungen und Steuerungsmöglichkeiten für ein optimales Betreuungs- und Bildungsangebot in Nordrhein-Westfalen“ eingerichtet. Sie legt in Kürze ihren Abschlussbericht vor. Immer wieder stehen Themen zur Jugendpolitik im Mittelpunkt von Plenum und Ausschüssen: Kinderarmut, Ausbildung und Integration. Das alles betrifft junge Leute. Und noch vieles mehr. Klimaschutz, Staatsverschuldung, Umwelt, Gesundheit, Medien – alles hat Bezug zur Jugend.

Man sieht: Dieser Landtag hat in Verantwortung für kommende Generationen die Nachhaltigkeit seiner Beschlüsse im Blick. Bei ihm sind die Interessen der jungen Generation gut aufgehoben. Schön, wenn auch diese Einsicht vom Jugend-Landtag mitgenommen würde. JK